

## Anzeigebblatt.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

#### Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Buchhändlers **Hans Alfred Fändrich** in Dörsch, Dammstr. 14, Inhabers der Verlagsbuchhandlungen unter der Firma: **Theosophische Zentralbuchhandlung Hans Fändrich** und **Buddhistischer Verlag Hans Fändrich** in Leipzig, Blumengasse 12, ist es dem Konkursverwalter, Herrn Rechtsanwalt Dr. Liff, auf Grund von § 99 R.-O. durch Beschluß des unterzeichneten Amtsgerichts vom 27. August 1908 unterfragt worden, den Beschluß der Gläubigerversammlung vom 19. August dieses Jahres, die gesamte Konkursmasse an **Anna verehlt. Fändrich** in Dörsch zu verkaufen, auszuführen.

Leipzig, den 27. August 1908.  
(gez.) Königl. Amtsgericht, Abt. II A<sup>1</sup>.  
(Leipziger Zeitung Nr. 201 v. 29. August 1908.)

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

**Heinrich Schöningh, Verl.-Cto.,**  
**Münster i. W.**

Ⓢ Nachdem nunmehr der gesamte vorm. **Russellsche Verlag** inkl. **Adressbuch der Stadt Münster** in meinen Besitz übergegangen ist, lasse ich die Firma **Heinrich Schöningh, Sep.-Cto.** vorm. A. Russells Verlag vom 1. Okt. d. J. ab fallen und liefere auch die sämtlichen Artikel des vorm. Russellschen Verlages nur noch mit meiner Faktur. Alle meine Sendungen sind in Zukunft auf Haupt-Konto zu buchen und wird Ihnen ein Verzeichnis meiner diesjährigen Lieferungen, die vom Sep.-Cto. auf Haupt-Cto. zu übertragen sind, demnächst zugehen. —

Den Ladenpreis von **Brockhoff, D. E. L.:** Die Klosterorden der hl. katholischen Kirche, geb. in Prachtband, setze ich hiermit auf **10.—**, den von **Norrenberg-Macke:** Allgemeine Literaturgeschichte. 2. Aufl., 3 Bände, geb. in Leinen, ebenfalls auf **10.—** herab, und bitte, diese Geschenkwerke immer auf Lager zu halten.

Bezüglich der anderen Werke des vorm. A. Russellschen Verlages behalte ich mir weitere Nachrichten vor.

Gleichzeitig bemerke ich, dass sich ein neuer Katalog, umfassend meinen gesamten Verlag, in Vorbereitung befindet.

Ich bitte, denselben auf Zettel (weisser Bogen) zu verlangen.

Hochachtungsvoll  
**Heinrich Schöningh**  
**Verl.-Cto.**

Mit heutigem Tage habe ich das bisher von der Firma **Albert Baumgarten** in Barmen geführte **Beförderungs-Institut „Express“** für Drucksachen und Reklamen käuflich übernommen und demselben eine **Kolportagebuchhandlung** angeschlossen. Meine Kommission ist in den bewährten Händen des Herrn **Otto Maier G. m. b. H.** in Leipzig.

Hochachtungsvoll

Barmen, den 1. September 1908.

**Carl Loos.**

Delmenhorst, 1. Sept. 1908.

P. P.

Hierdurch erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich hier selbst, im neuerbauten elterlichen Geschäftshause, Langestraße 14, unter der Firma:

**Carl Otto**

eine Buchhandlung, verbunden mit Kunst-, Musikalien- u. Schreibwarenhandlung, eröffne.

Langjährige buchhändlerische Erfahrungen, meine Vertrautheit mit den örtlichen Verhältnissen, das Aufblühen der Stadt als Industriepark, sowie der Besitz genügender Geldmittel lassen mich eine günstige Entwicklung meines Unternehmens erhoffen.

Die Herren Verleger bitte ich, mich durch Kontoeröffnung gütigst unterstützen zu wollen.

Kataloge und Prospekte, sowie Plakate erbitte in einfacher Anzahl. Meine Vertretung hat Herr **Carl Fr. Fleischer** in Leipzig übernommen, der von mir stets in die Lage gesetzt sein wird, Bar-sendungen für mich prompt einzulösen.

Ich empfehle mich Ihnen und zeichne

hochachtungsvoll

**Carl Otto.**

Bankkonto: Deutsche Nationalbank  
Delmenhorst.

Referenzen:

Herr **G. Schrage** i. Fa. **L. von Eye's** Buchhandlung in Meiningen.  
Herr **Ernst Ammen** i. Fa. **Otto Buchholz** Buchh. in Hörter.  
Herr **Carl Fr. Fleischer** in Leipzig.

Posen, im August 1908.  
Wilhelmsplatz 3.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen mitzuteilen, dass ich am 1. September d. J. hierorts, Wilhelmsplatz 3 eine

**Buch- u. Musikalien-Handlung**  
**nebst Antiquariat**

unter der Firma

**M. Niemierkiewicz**

eröffnen werde.

Meine langjährige Tätigkeit im Buchhandel und die darin gesammelten Erfahrungen, genaue Kenntnis der örtlichen Verhältnisse sowie hinreichende Geldmittel leisten Gewähr für das Gedeihen und die Entwicklung meines Unternehmens.

Die Herren Verleger bitte ich durch Kontoeröffnung mein Unternehmen gütigst unterstützen und mir Kommissionssendungen

nach meiner Auswahl auf vorhergehende Bestellung machen zu wollen.

Herr **F. Volckmar** in Leipzig hatte die Freundlichkeit, meine Kommission zu übernehmen, und wird er Barverlangtes einlösen.

Indem ich Sie noch bitte, von untenstehenden Empfehlungen gef. Kenntnis zu nehmen, empfehle ich mich Ihrem geneigten Wohlwollen und zeichne

mit vorzüglicher Hochachtung

**Maryan Niemierkiewicz.**

Wir kennen Herrn **Maryan Niemierkiewicz** als einen ehrenhaften und fähigen Buchhändler, der in unserer Firma längere Zeit zu unserer vollsten Zufriedenheit tätig war; wir können daher den Herren Kollegen die Anknüpfung von Geschäftsverhältnissen mit Herrn **Niemierkiewicz**, der sich überdies in guten materiellen Verhältnissen befindet, empfehlen.

Krakau, den 27. Juli 1908.

G. Gebethner & Cie.

Den geehrten Herren Kollegen empfehle ich aufrichtig meinen langjährigen Mitarbeiter Herrn **Maryan Niemierkiewicz** als einen vortrefflichen Fachmann, einen arbeit-samen und in jeder Beziehung vertrauens-würdigen Menschen.

Ich zweifle nicht, dass die Fortführung von Geschäftsverhältnissen mit Herrn **Niemierkiewicz** für die Herren Verleger sich vorteilhaft erweisen wird.

Lemberg, den 1. August 1908.

B. Połoniecki

Inhaber der „Księgarnia Polska“.

Für Schulz' Adressbuch:

**M. Niemierkiewicz, Posen,** Wilhelmsplatz 3, Buch- u. Musikalienhandlung, Antiquariat. — Komm.: Krakau, G. Gebethner & Cie.; Lemberg, H. Altenberg; Paris, H. Le Soudier; Warschau, Gebethner & Wolff. Volckmar.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar dieses Rundschreibens ist bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt.

### Kommissionsübernahme für Berlin.

Die Firma

**Heinrich'sche Buch- u. Kunsthandlung**  
(Freihen & Weber)  
in Strassburg i. E.

hat mir mit dem heutigen Tage ihre Vertretung für Berlin übertragen, wovon ich die über Berlin verkehrenden Handlungen freundlichst Notiz zu nehmen bitte.

Berlin, 1. September 1908.

**F. Volckmar.**

Am heutigen Tage habe ich die Vertretung der Firma **Andreas Pichl**, Wien VI, Magdalenenstraße 10, Buch-, Kunst- und Kolportagebuchhandlung, verbunden mit Antiquariat, übernommen.

Leipzig, 1. September 1908.

**J. G. Fischer.**

1202\*